

Freundesbrief 1/2007

www.cvjm-rhein-lahn.de

Neues aus der **Lindenmühle**

CVJM-Kreisverband
Rhein-Lahn e.V.
Schulstr. 1
56348 Bornich
Tel.:06771/7021

Ein fröhliches Hallöchen an alle jungen und jung gebliebenen Leser des Freundesbriefes. Wir Zaans schauen staunend und zufrieden auf das vergangene Jahr zurück. Unser zweites Jahr hier auf der Lindenmühle scheint dahingeflogen zu sein. Als ich gebeten wurde etwas von uns und „unserer“ Mühle zu schreiben, sind mir viele Dinge eingefallen, wofür wir einfach nur dankbar sind und die ich gerne an dieser Stelle mit euch teilen will. Vielleicht habt ihr manche Dinge schon an anderer Stelle gehört oder gelesen, aber Danken kann man ja nie genug und doppelt hält ja bekanntlich auch besser.

Viele von den Gruppen, die auf die Lindenmühle kommen, haben wir jetzt mehrfach gesehen und erlebt. So gibt es auf beiden Seiten immer mehr den „Wiedererkennungseffekt“, der in den allermeisten Fällen positiv ist. Wir versuchen Kontakte aufzubauen, um die Anonymität so gering wie möglich zu halten. Fast alle Gruppen trauen sich mittlerweile an unsere Wohnungstür, um zu melden, was kaputt ist, um etwas auszuleihen oder um einfach mal 'ne Tasse Kaffee mit uns zu trinken.



Luftbild der Lindenmühle
Auf der Wiese kann man noch sehen, wo im Sommer Zelte gestanden haben.

Quelle: Google-Earth

So ergibt sich hier und da ein gutes Gespräch und wir werden langsam aber sicher zu richtigen Hauseltern. Das ist aber natürlich nicht alles, was sich hier im vergangenen Jahr auf der Mühle entwickelt hat. Die auffälligste Veränderung im Haus selber ist, dass es jetzt kein Schiebetürzimmer mehr gibt. Es wurde renoviert und



hat jetzt eine eigene Nasszelle (und eben eine normale Tür ☺).

Der Festsaal hat Gardinen bekommen, sodass dort jetzt auch tagsüber mit Overhead und Beamer gearbeitet werden kann. Besonders dankbar bin ich für den kleinen Traktor, der viele der anliegenden Arbeiten sehr erleichtert.

Seit Herbst letzten Jahres unterstützt mich auch wieder ein 1-Euro-Jobber bei allen anfallenden Arbeiten. Stephan Stutzer ist vielseitig begabt und leistet gute Arbeit. Sein Vorgänger Kaled hat inzwischen einen festen Job bekommen und wir wünschen ihm weiterhin alles Gute. Dankbar bin ich auch für die umfassende Hilfe von Reinhard Römer, dem Hausvorstandsvorsitzenden. Er kommt oft vorbei, um an der Mühle mitzuarbeiten.



Ich kann ehrlich sagen, dass mir die vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit auf der Mühle noch immer richtig Spaß macht und ich auf ein gutes Jahr zurückblicken kann, in dem ich viel über das Haus und seine Eigenarten gelernt habe. Außerdem bin ich immer mehr oder weniger in der Nähe meiner lieben Frau, um schnell mal auszuhelfen, wenn es mit den Kindern zu stressig ist.

Eine Stadt. Ein Land. Ein Jahr.



Bilder und Erfahrungen eines Studienjahres in Israel. Herzliche Einladung des CVJM Bornich zu einem Vortrag in Wort und Bild im Pfarrhaus Bornich am

Donnerstag, 08. März 2007 um 20.00 Uhr

**Spendenkonto: Konto 552218620 bei der Nassauischen Sparkasse, BLZ 510 500 15
mit dem Vermerk: Lindenmühle, Stiftung oder Kreisverband**

Neues von den Hauseltern

Fortsetzung von Seite 1

Wir haben also auch privat viel Grund zum Danken! Ja, wir sind jetzt zwei Jahre auf der Lindenmühle und ich bin schon zweifacher Vater! Wie jedes Jahr feierten wir auch 2006 am 24. Dezember den Geburtstag von Jesus, am 25. dann den 1. Geburtstag von Noach und jetzt haben wir auch am 26. Dezember jede Menge Grund zum Feiern - die Geburt unseres kleinen **Joey!**

Dankbar sind wir (und unser Auto auch) für die Garage im Innenhof, in der wir seit Anfang 2006 unsere Familienkutsche parken können. Und auch das zusätzliche Zimmer auf der Etage unter unserer Wohnung erleichtert unser Zusammenleben als Familie enorm. Noach hat jetzt ein eigenes Zimmer und Papa Wim kann trotzdem noch in aller Ruhe Bücher durchforsten und seine Vorbereitungen am PC erledigen.

Verabschieden wollen wir uns für heute mit einem Spruch, der uns in den letzten Wochen beschäftigt hat:

„Wünsche, an die wir uns zu sehr klammern, rauben uns leicht etwas von dem, was wir sein sollen und können. Es gibt ein erfülltes Leben, trotz vieler unerfüllter Wünsche!“

Fröhlich und neugierig auf Sein Wirken machen wir uns auf den Weg in das Jahr 2007, sagen die (jetzt) **4 Zaans**

Wim Zaan

Wie steht es um die Finanzen im Kreisverband?

Die guten Belegungsaussichten der Lindenmühle zu Jahresbeginn 2006 wurden getrübt durch die Absagen von drei Gruppen, davon zwei in den Sommermonaten. Die hohen Energiekosten der Lindenmühle werden nur teilweise von den Gruppen getragen und belasten auch den Haushalt. Wir werden jedoch keine roten Zahlen in 2006 schreiben.

Im neuen Jahr ist die Anschaffung eines Blockheizkraftwerkes für ca. 25.000 Euro geplant, mit dem wir unseren eigenen Strom erzeugen und die Abwärme zum Heizen benutzen wollen. Dadurch steigern wir die Energieausbeute und senken gleichzeitig die Energiekosten. Ebenfalls werden bis zum Sommer notwendige Dachreparaturen in Höhe von 8.000 Euro durchgeführt.

Wir wurden unterstützt von:

**Ich will
auch das Konto
mit dem vollen
Programm**

Mit ego/N haben Sie mehr Leistungen auf Ihrem Konto: Ausgesuchte Freizeit- und Kulturangebote, Preisrecherche, Notfallbargeld und und und!



www.naspa.de

nah. näher. **Naspa**